



Juli-Sitzung des Gemeinderates

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Rüdiger Probst gab bekannt, dass auch in diesem Jahr keine „normale“ Kirchweih gefeiert werden kann. Von Seiten der Gemeinde Wilhelmsdorf wird keine Kirchweih veranstaltet. Somit kann es auch die traditionellen Highlights (Bieranstich, Baumaufstellen, Kirchweihumzug, Betzentanz) nicht geben. Möglich ist ein Wirtshausbetrieb unter Einhaltung der Hygieneregeln, wie es bereits im letzten Jahr praktiziert wurde.

Bei den Geburten befindet sich die Gemeinde Wilhelmsdorf im hinteren Mittelfeld im Landkreis. Je 1000 Einwohner gab es in Wilhelmsdorf im Schnitt 7,92 Geburten.

Am 4.8.2021 findet im Landratsamt eine Veranstaltung zur Ehrung langjähriger Gemeinderäte statt. Dabei wird aus Wilhelmsdorf Werner Wohlleb für seine Verdienste ausgezeichnet.

Der Bürgermeister sprach die Pflege der Grünstreifen am Straßenrand an. Aus dem Landratsamt kam dabei die Empfehlung, mehr wachsen zu lassen und nicht zu akkurat zu pflegen. Dies wird die Gemeinde Wilhelmsdorf auch so handhaben. „Weniger [mähen], ist manchmal mehr“ so Rüdiger Probst. Dies wäre gut für die Artenvielfalt und würde zudem die Gemeindearbeiter entlasten. Darüber herrschte im Gemeinderat weitestgehend Einigkeit. Jedoch gab es die Bitte, dass man trotzdem die Pflege der Wege am Friedhof intensivieren sollte.

Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Einem Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage konnte der Gemeinderat einstimmig zustimmen. Dabei werden Ausnahmen bei den Baugrenzen und bei der Grundflächenzahl erteilt. Bei der Farbe der Dachziegel wird es jedoch keine Ausnahme geben.

Nochmalige Behandlung der Haushaltssatzung 2021 und des Haushaltsplanes 2021

Aufgrund eines kleinen Formfehlers musste die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2021 nochmal behandelt werden. Ohne Diskussion stimmte das Gremium dieser Verbesserung einstimmig zu.

Vergabe von Straßennamen im Baugebiet „Brunner Wegfeld-Blumenstraße“

Wenig Begeisterung fand der Vorschlag, die zwei Straßen mit den Namen ehemaliger Bürgermeister zu benennen. Man möchte keinen Personenkult haben. Bei der Vergabe einigte man sich am Ende darauf, die eine Straße „Am Beckengründla“ und die andere „Brunner Wegfeld“ zu nennen.

Glasfaserausbau

Nachdem ein Vertreter der Deutschen Glasfaser in der Mai-Sitzung ein Konzept zum Glasfaserausbau in Wilhelmsdorf präsentierte, fand nun ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und der Deutschen Telekom statt. Diese wäre auch zu einem eigenwirtschaftlichen Ausbau bereit. Der Vorteil gegenüber der „Deutschen Glasfaser“ wäre, dass sich die Telekom zunächst um die schlecht versorgten Stellen in der Ortschaft kümmern würde. Außerdem wäre die Infrastruktur bereits vor Ort. Einstimmig sprach man sich für einen Ausbau mit der Deutschen Telekom aus.

Beteiligung der Gemeinde an der Aufstellung eines Bebauungsplanes und einer Änderung eines Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Emskirchen

Aus dem Gemeinderat gab es keine Einwände gegen die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 Recyclingzentrum Maudorf und die 17. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Emskirchen.

Text: Manuel Barth (MBW)